



Impressionen vom neuen Hotel Kettenbrücke in Aarau. Im historischen Zollgebäude befindet sich jetzt ein vielseitiger, urban-moderner Hotel-, Gastronomie-

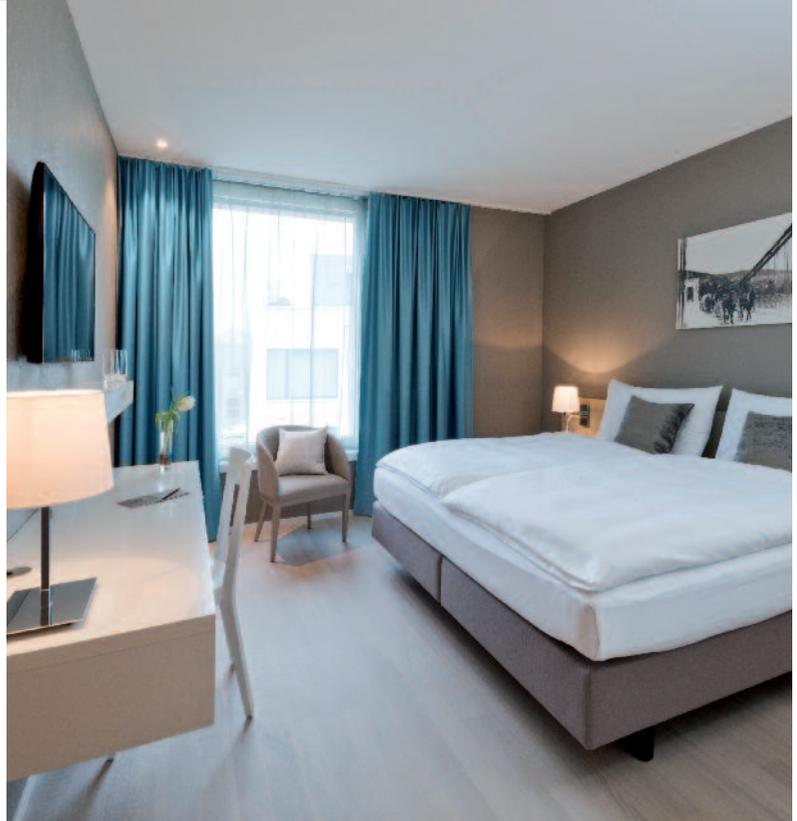


Hotel Kettenbrücke in Aarau:

Ein Stück Aarauer Geschichte ist wieder in guten Händen

Mit neuem Konzept und total renoviert öffnete das neue Hotel Kettenbrücke in Aarau Ende März 2016 seine Türen. Damit endet eine vier Jahre dauernde Phase, in welcher das legendäre historische Gebäude ungenutzt und leer stand. Stilvoll und mit warmem Ambiente heisst das Hotel nun die Gäste willkommen und überzeugt in vielerlei Hinsicht – auch mit aromatischem Kaffee aus den Kaffeeautomaten ONE Touch der Egro Suisse AG.

Text: Katia Corino, Fotos: Nicole Stadelmann und zVg



und Konferenzbetrieb. Im Bild das historische Zollgebäude mit Annex-Anbau, die lichtdurchflutete Hotel-Lobby und ein modern gestaltetes Hotelzimmer.

Die Stadt Aarau trumpft mit einem neuen Geschäfts- und Stadthotel an historischer Lage auf – mit dem Ende März 2016 neu eröffneten Hotel Kettenbrücke. Das historische Gebäude diente lange als Veranstaltungs- und Party-Location und stand danach einige Jahre unbenutzt leer. Jetzt erstrahlt es in neuem und einladendem Glanz.

Geschichte und Genuss geben sich die Hand

Aarau hat eine ganz besonders traditionsreiche Geschichte: Die Stadt wurde bereits 1248 von den Kyburgern Hartmann IV. und V. gegründet. Die heutige Kantonshauptstadt Aargaus zählt zusammen mit der Agglomeration und seinen rund 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten und dynamischsten Regionen im nordwestschweizerischen Mittelland.

Im Jahr 1848 wurde die bekannte Kettenbrücke, eine Hängebrücke mit monumentalen Pylonen für die Aufhängung der Kettenglieder, gebaut. 101 Jahre später wurde die ursprüngliche Hängebrücke aus stählernen Gliederketten durch eine neue Betonbrücke von 108 Metern Länge und 15 Metern Breite ersetzt. Nichtsdestotrotz schreiben die Gebäude der Kettenbrücke heute noch Geschichte, in welcher mit der Eröffnung des neuen Viersterne-Hotels ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde.

Das neue Geschäfts- und Stadthotel Kettenbrücke liegt am äusseren Rand der historischen Stadtmauern, welche die Altstadt Aaraus umgeben. Die Liegenschaft ging durch viele Hände und war schon Taverne, Wellnessbad, Bierlager, fast auch ein Casino.

In guten Händen

Jetzt soll wieder Ruhe einkehren in die historischen Gemäuer: Die aus Baden stammenden Investoren Werner Eglin und Stefan Wetzel erwarben 2009 die Liegenschaft am Tor zur Altstadt. Überzeugt von der optimalen Lage planten sie das Ende März 2016 eröffnete Stadt- und Businesshotel «Kettenbrücke». Geführt wird das Hotel vom 44jährigen Harald Raab. Er ist ein ausgebildeter Bankfachmann und seit vielen Jahren der Gastronomie/Hotellerie mit Leidenschaft zugetan. In der Mövenpick-Gruppe, im Hotel Fürigen auf dem Bürgenstock und zuletzt im Hotel Aarehof der Aargau-hotels.ch sammelte er wertvolle Erfahrungen, die er jetzt in der «Kettenbrücke» einbringt.

Moderne und Klassik mit Stil vereint

Die historische Liegenschaft hat schon einige Um- und Erweiterungsbauten erfahren. Jetzt zeigt sie sich in neuem Glanz, in welchem Moderne und Klassik auf gekonnte und stilvolle Weise vereint wurden. Lichtdurchflutet und freundlich ist die Lobby, welche mit

Gastronomie



Die fix installierte ONE Touch Top-Milk XP der Egro Suisse AG im Bar-/Restaurantbereich – Effizienz auf kleinstem Raum und mit einer Kapazität von bis zu 200 Espressi im Doppelausschank.



grossen Fenstern den Blick freigibt auf das dazugehörige Boulevard-Café, das dank verkehrsfreier Zone herrlich ruhig liegt. Der Restaurant-Bereich wird durch den angrenzenden Wintergarten erweitert. Er bietet eine einmalige Aussicht auf die Aare – und den romantischen Sonnenuntergang gibt es bei schönem Wetter gleich dazu. Der multifunktionale Bar-Bereich ist einladend hell gestaltet – morgens dient die schlichte Theke als Frühstücksbuffet, und abends geniesst man hier ein gutes Glas Wein.

Der Parkett-Boden im «Used-Look» ist praktisch im gesamten Innenbereich anzutreffen. Kombiniert mit goldfarbenen Wandtapeten und gradlinigen Möbeln entsteht eine schlichte, leichte Eleganz. Der Boden des Wintergartens ist ein einziges Ornament und farblich auf die Zierkissen der Sitzbänke perfekt abgestimmt. Weitere Ornament-Elemente sind in die Korridor-Böden eingelassen, die zum Festsaal führen. Er ist im ersten Stock angesiedelt und weist mit seinen goldfarbenen Brokatvorhängen, den Kronleuchtern und Stuckaturen an der seegrün gehaltenen Decke dieselbe Eleganz auf, die bereits in den ebenerdigen Räumlichkeiten anzutreffen ist.

Viel Platz und Komfort

Die «Kettenbrücke» verfügt über 26 Zimmer, wovon zwei Suiten. Allesamt sind sie mit Kingsize-Betten ausgestattet. Im Restaurant mit Wintergarten können rund 60 Gäste bedient werden und im Boulevard-Café bei trockenem Wetter weitere 50 Personen. Der Bankettsaal bietet für rund 80 Personen Platz und kann ebenso wie die zwei Seminarräume und die angrenzende Terrasse für Events, Festlichkeiten, Familienfeste, Hochzeiten, Meetings und Workshops genutzt werden.

Genuss für alle Sinne

Nicht nur das Ambiente verwöhnt des Gastes Sinne. Wie auch bei der Einrichtung, zeigt sich bei einem Blick in die Speisekarte, was mit einer modernen Interpretation aus klassischen Gerichten kreiert werden kann: Das Zürcher Geschnetzelte wird beispielsweise mit Marroni-Mousse serviert. Bei der Wahl der Zutaten wird weitgehend auf regionale Produzenten und Lieferanten gesetzt. Auf hochwertigen kulinarischen Genuss legt man in der «Kettenbrücke» grundsätzlich viel Wert: Die achtköpfige Küchen-Brigade mit zwei Lernenden stellt unter vielen anderem auch Salatsaucen und Glace-Variationen selber her. Im Weinkeller lagern die europäischen Weine, welche über die Weinkellerei Aarau bezogen werden. Auf Überseeweine verzichtet man hier bewusst.

Guter Kaffee muss sein

Hoteldirektor Harald Raab ist ein Geniesser, wie es sich für einen leidenschaftlichen und erfolgreichen Hotelier gehört. Besonders schätzt er erlesene Kaffeespezialitäten. Harald Raab zu GOURMET: «Das Kaffeeangebot eines Restaurationsbetriebes ist für den Er-

folg bei den Gästen sehr wesentlich und sollte nicht unterschätzt werden.» Die Kaffee-Mischungen bezieht die «Kettenbrücke» von Graf Kaffee in Baden-Dättwil, und bei der Wahl der Kaffeeausschank-Infrastruktur vertraute man auf die Erfahrungen im Schwester-Betrieb, im Hotel Trafo Baden, und setzt auf die Kaffeevollautomaten ONE Touch Top-Milk XP der Egro Suisse AG.

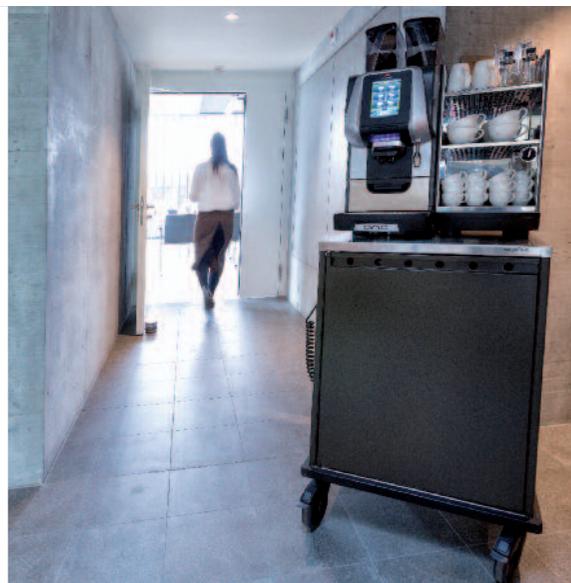


Harald Raab, Direktor des Hotel Kettenbrücke (links), und Michael Wehrli, CEO der Egro Suisse AG.

Fixe und mobile Kaffeestationen

In der «Kettenbrücke» sind sowohl eine fix installierte als auch eine mobile Kaffeestation im täglichen Praxis-einsatz. Der fix installierte Kaffeevollautomat Egro ONE Touch befindet sich direkt beim Bar-/Restaurant-Bereich. In der oberen Etage mit Festsaal, Seminarräumlichkeiten und der Terrasse wurde eine mobile Kaffeestation von Egro angeschafft. Mobilität ist heute auch im Kaffeeausschank Standard. Umso wichtiger war die Planung der technischen Einrichtungen im Innern: Zugang zu Steckdosen an den möglichen Einsatzorten müssen bedacht sein und möglichst kurze Wege, um den Wassertank bei Bedarf schnell wieder füllen zu können.

Regionalverkaufsleiter Rolf Thalmann von der Egro Suisse AG begleitete das Projekt für das Hotel Ketten-



Mobil und überall einsetzbar: Die Kaffeestation mit der Egro ONE Touch Top-Milk XP. Kühlschrank und Wassertank sind im Trolley untergebracht.

brücke. Hoteldirektor Harald Raab schätzte besonders die pragmatische und mitdenkende Arbeitsweise von Rolf Thalmann: «Er hat uns auf wichtige Details hingewiesen, welche sich jetzt im Alltag als äusserst wertvoll erweisen.»

Die mobile Kaffeemaschine ONE Touch Top-Milk XP schafft mit ihrer schmalen Grösse von 60x57x77mm beachtliche 200 Espresso pro Stunde im Doppel-Ausgang. Gleichzeitiger Bezug von Kaffee, Heisswasser und Dampf sind bei Hochbetrieb sinnvolle Unterstützungen, um den Gast effizient und speditiv bedienen zu können. Im mobilen Trolley-Unterbau sind Kühlschrank und Wassertank integriert, und neben der Kaffeemaschine fasst der Tassenwärmer bis zu 100 Kaffee-, Espresso- und Teetassen.

Gemäss Michael Wehrli, CEO der Egro Suisse AG,

steht die Kundenzufriedenheit an oberster Stelle der Firmenphilosophie der Egro Suisse AG. Sicherergestellt wird sie einerseits durch eine sehr schnelle Verfügbarkeit der professionellen Kaffeeautomaten, welche in Italien produziert werden und in der Schweiz vorrätig sind, andererseits durch die Flexibilität und schnelle Reaktionszeit im Servicefall. CEO Michael Wehrli hat einen wertvollen Tipp zur Erhaltung erstklassiger Kaffeequalität: «Kaffeebohnen, die über mehrere Tage unbenutzt im Behälter der mobilen Kaffeemaschine lagern, sollten entnommen werden und in einer häufiger genutzten Kaffeemaschine zum Einsatz kommen. Die Kaffeequalität leidet ansonsten zu sehr, und Reklamationen über eine mangelhafte Kaffeequalität können so verhindert werden!»